

(Auszug aus der Chronik der Bürgermeisterei Holzmülheim Tondorf  
vom Jahre 1879 bis 1895)

### **Wetterdaten 1894**

Das verflossene Jahr hat bezüglich der Witterung wieder manches gutgemacht , was das Jahr 1893 geschadet. Der Winter war außergewöhnlich gelinde. Deshalb wurde viel an Futter gespart, zumal da die Schafe fast immer zur Weide gehen konnten, und viel weniger als sonst im Stalle verzehrten. Schaf- und Rindviehpreise stiegen rasch in die Höhe, nicht nur wegen der günstigen Aussichten auf Frühfutter, sondern auch besonders wegen des großen Mangels an verkäuflichen Thieren. Der Sommer brachte ziemlich viel Regen. Zwar wurde bedeutend mehr Heu eingeerntet als im vorigen Sommer, jedoch ließ dasselbe an Güte dem vorjährigen vieles nach. Hafer war ziemlich gut; die übrige Frucht lieferte ordentlich Stroh, aber verhältnismäßig wenige Körner.

Ende November fiel der erste Schnee, der auch fast bis Schluß des Jahres liegen blieb.